

10.07.2024

## Seltene Erden und weitere Rohstoffe: Weltweiter Bedarf steigt rapide

Im Zuge der Elektrifizierung wird die Nachfrage nach umweltkritischen Rohstoffen um ein Vielfaches steigen, erläutert die Strategieberatung **Roland Berger** in einer Studie. Dazu gehören Ressourcen wie Lithium, Nickel, Kupfer oder auch seltene Erden wie **Neodym**.

Dazu erklärt das Schweizer Institut für Seltene Erden und Metalle: Beim Abbau von Neodym aus dem geförderten Gestein entstehen giftige Abfallprodukte, außerdem werden radioaktives Uran und Thorium freigesetzt. Auch in den getriebelosen Generatoren von **Windkraftwerken** sind pro Einheit mehrere Hundert Kilogramm von Neodym verbaut, schildert die *FAZ*.

## Seltene Erden: Westliche Staaten verschlafen eigene Förderung

Eine interessante These über Seltene Erden und die [Abhängigkeit des Westens](#) von China hat das **Handelsblatt** veröffentlicht: Demnach hätten sich EU-Staaten oder auch die USA lange um eine eigene Förderung gedrückt, da die Trennung nicht umweltfreundlich ist und radioaktive Abwässer die Böden kontaminieren. Außerdem habe die Volksrepublik die Metalle stets günstig angeboten, sodass sich eine eigene Gewinnung kaum lohne.

„Die Industrieländer haben bei der Förderung seltener Erden zu lange gezögert“, wird Tycho Möncks, ein Experte für Bergbauprojekte, in dem Artikel zitiert. Einer Auswertung zufolge würde die Nachfrage nach derartigen Rohstoffen **von 170.000 Tonnen im Jahr 2022 auf ungefähr 466.000 Tonnen im Jahr 2035 ansteigen**.

# Was könnte das bedeuten?

## Was passiert, wenn sich die Nachfrage um das 2,7-fache erhöht?

Antwort: es kommt auf das Angebot an; erhöht sich die Angebotsmenge im gleichen Verhältnis, dürfte der Preis gleich bleiben.

## Was passiert, wenn das Angebot im gleichen Zeitraum aber um 50% sinken würde?

Der heute Preis pro kg liegt bei Terra Metal Invest bei 201€. Wenn sich der Bedarf mit dem Faktor 2,7 bei gleichbleibendem Angebot erhöhen würde, würde sich auch der Preis entsprechend entwickeln und läge bei 594€. Bei einer Angebotsreduzierung um 50% müsste der Preis etwa bei 1.188€ liegen.

## Warum sollte sich das Angebot um 50% reduzieren?

90% des Neodym kommt aus China. Ab 2027 soll der Bedarf das erste Mal das Angebot überschreiten.

China möchte die Nummer 1 in der Elektromobilität und der Batterietechnik werden; außerdem versucht China 2050 bereits klimaneutral zu sein und investiert daher von allen Staaten weltweit am meisten in die erneuerbaren Energien, wie z.B. Wind und Sonne.

Chinas Wirtschaftswachstum ist 2024 erstmals durch die erneuerbaren Energien gestiegen. Während der Westen noch diskutiert, ob klimaneutral etwas bringt oder gar die Wirtschaft abwürgen könnte, zieht China mit großen Schritten an allen vorbei. Zum Übergang baut man zwar Kohlekraftwerke aber 2050 soll dann 100% der Energie aus Wind und Sonne kommen.

Deshalb ist es sehr wahrscheinlich, dass China die eigenen Rohstoffe zuerst für die eigene Vormachtstellung nehmen wird und nicht in den Westen exportieren würde, wenn es knapp wird.

Es ist sogar möglich, dass China durch den Handelskrieg mit dem Westen und dem eigenen neuen Absatzmarkt in Südkorea und Japan (wir berichteten bereits darüber) den Export massiv einschränken oder gar stoppen könnte.

In diesem Fall würde der Preis sich in kürzester Zeit ver-x-fachen; eine Verzehnfachung wäre nicht auszuschließen.

Alle Rohstoffe für den Bau von Solar- und Windkraftanlagen, sowie für die E-Mobilität und Batterietechnik sind daher bei uns auf der „Kaufliste“. Es sind Neodym, Gallium, Indium und Yttrium.

Mit freundlicher Empfehlung der

Erden Invest GmbH